

Landes-Jugendfeuerwehr-Delegiertenversammlung am 26.10.2013

Hildesheim - Die Niedersächsischen Jugendfeuerwehren haben ihre „Landes-Jugendfeuerwehr-Delegiertenversammlung“, im Saal der Robert Bosch-Werke durchgeführt. Die ursprünglich geplante Tagung in Dannenberg/Hitzacker war aufgrund des Elbehochwassers im Juni abgesagt worden. In Zusammenarbeit mit Kreisjugendfeuerwehrwart Marian Neumann vom Kreisfeuerwehrverband Hildesheim, wurde der Veranstaltungsort dann nach Hildesheim umorganisiert.

141 Delegierte aus ganz Niedersachsen konnte die Landes-Jugendfeuerwehrwartin, Anke Fahrenholz aus Thedinghausen, in Hildesheim begrüßen. Der Vize-Präsidenten des Niedersächsischen Landtages, Klaus-Peter Bachmann aus Braunschweig sowie der Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, Karl-Heinz Banse aus Bad Lauterberg, waren zu dem Termin angereist. Sie sprachen den Verantwortlichen ihre Anerkennung für die Arbeit und die Dienste in den Jugend- und Kinderfeuerwehren in Niedersachsen aus.

Anke Fahrenholz stellte in ihren Jahresbericht heraus, dass in Niedersachsen 38958 Mädchen und Jungen, im Alter von sechs bis 18 Jahren, im Jugendverband der Feuerwehr aktiv sind. Die Aufteilung: 1960 Jugendfeuerwehren, mit 22150 Jungen und 8640 Mädchen und 539 Kinderfeuerwehren mit 5515 Jungen und 3153 Mädchen. In den Jugendfeuerwehren war ein Mitglieder-Rückgang um zwei Prozent zu verzeichnen, wobei der Zulauf zu den Kinderfeuerwehren um acht Prozent angestiegen war. Anke Fahrenholz sah bei den Kinderfeuerwehren einen stetigen Aufwärtstrend. Optimistisch blickte sie in die Zukunft, dass dann ein Gesamtmitgliederstand von 40000 Mädchen und Jungen realistisch sei. In den Kinder und Jugendfeuerwehren wurden über 470000 Stunden Jugendarbeit geleistet. Zusätzlich leisten die Jugendwarte und Betreuer auch noch Stunden für Fortbildungen und dienstliche Vorbereitungen, so dass über 1,1 Million Stunden in der ehrenamtlichen Feuerwehr-Jugendarbeit anzusetzen sind. Fahrenholz: „Das Engagement ist unbezahlbar. Die Jugendfeuerwehr ist und bleibt die unverzichtbare Nachwuchsorganisation für die Einsatzabteilungen“. 2537 Jugendliche waren im Berichtszeitraum in die Einsatzabteilung der Feuerwehren gewechselt.

Landtagsvizepräsident Klaus-Peter Bachmann sagte in Abstimmung mit dem Innenminister eine weitere Unterstützung der Aktion „Löschangriff gegen Rechts“ auch für das kommende Jahr zu. Mit vielen Aktionen erhalten hierbei Kinder und Jugendliche, Hintergründe und Informationen, um die Gefahren und die Einflüsse von rechtsextremen Gruppen erkennen zu können.

Das Engagement in der Jugendarbeit fand hohe Anerkennung bei den anwesenden Bundestags- und Landtagsmitgliedern, dem Vertreter der Stadt Hildesheim, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Hildesheim, Kreisbrandmeister Josef Franke sowie der anwesenden Kreisbrandmeister aus Niedersachsen

Auf die offizielle Pressemitteilung der NJF wird hingewiesen

Siehe auch www.njf.de

Text und Fotos: Michael Sinai, Kreispressewart







